



Projektcontrolling

Allianz Arena, München



Aufgabenstellung und Leistungen

Als Ergebnis des Architektenwettbewerbs unter ausgewählten Generalübernehmern (Zusammenschluss eines namhaften Architekturbüros mit einem Generalunternehmer) wurde die Firma Alpine Bau Deutschland GmbH mit der schlüsselfertigen Erstellung des neuen Fußballstadions beauftragt. Bauherr war die Allianz Arena München Stadion GmbH, bestehend aus den beiden Gesellschaftern der beiden Münchner Fußballvereine FC Bayern München und TSV 1860 München. Die Finanzierung dieser Baukosten erfolgte durch die EUROHYPO AG. ALBA war für die nachfolgenden Projektcontrollingleistungen beauftragt:

- Sichten der Objektunterlagen, Bewerten der Ausgangssituation
- Beurteilen der Projektorganisation und Vertragsinhalte
- Beurteilen des angestrebten Terminrahmens
- Kontrollieren des Bauzeitenplanes im Zuge der regelmäßigen Baubegehungen
- Teilnahme an Bauherrnbesprechungen
- stichprobenartiges Überprüfen der ausgeführten Bauqualität
- Verfolgen beabsichtigter Planungs- und Ausführungsänderungen im Hinblick auf Termine, Kosten und Qualitäten
- Sichten und Bewerten von Nachtragsforderungen
- Überprüfen der Voraussetzungen für die monatlichen Abschlagszahlungen gem. Zahlungsplan
- Regelmäßige Sachstandsberichte mit Soll-Ist-Vergleich

Projektbeschreibung

Der Entwurf für das Stadion stammt von den Schweizer Architekten Herzog & de Meuron und stellte eine Weiterentwicklung des St.-Jakob-Park-Stadions in Basel dar. Die Erscheinung wird geprägt durch eine Kunststoffhülle (ETFE-Folie), die aus 2.760 rautenförmigen, luftgefüllten Kissen gebildet wird. In den seitlichen Kissen sind Leuchtstoffröhren untergebracht, wodurch die Hülle in der Farbe weiß und den Vereinsfarben rot (FC Bayern) und blau (TSV 1860 München) durchgängig beleuchtet werden kann.

Durch die Aufteilung der Sitzplätze auf drei Ränge wird für den Zuschauer eine besondere Nähe zum Spielfeld erreicht. Der Kontur des Spielfelds folgend ist die Dachfläche offen. Um zusätzliche Sonneneinstrahlung für den Rasen zu ermöglichen, ist etwa die Hälfte der Dachfläche, dem Sonnenverlauf folgend, mit transparenten, UV-durchlässigen Kissen ausgeführt. Zur dauerhaften Versorgung des Rasens mit der „lebensnotwendigen“ Frischluftzufuhr, wurde die Zugangsebene um das Stadion herum offen ausgeführt.

Der Hauptzugang zum Stadion erfolgt über eine ca. 600 m lange und 150 m breite Esplanade, unter der Europas größtes Parkhaus mit ca. 10.000 Stellplätzen „unsichtbar“ untergebracht ist.

projektdaten

Auftraggeber	EUROHYPO AG, München
Architekt	Herzog & de Meuron, Basel
Baubeginn	10 / 2002 bis 05 / 2005
Sitzplätze	66.000, überdacht auf drei Rängen
Logen	106 exklusive, vermietbare VIP-Logen
PKW-Stellplätze	1.200 unter dem Stadion 9.800 unter der Esplanade
Gastronomie	6.500 m ² (inkl. 28 Kioske)
Membranhülle Dach / Fassade	64.000 m ² durchsichtige ETFE-Folienkissen, dreifarbig zu beleuchten
Kosten / Finanzierungsrahmen	ca. 330 Mio. Euro

